

der Verein. Staaten. Arme, unter andern die von Gen. Wayne; eine goldene Medaille von Bolivar, von ihm selbst überreicht an eine Person, die ihm das Leben rettete, nebst mehreren andern Medaillen.

Man bediente sich bei dieser Diebes-Expedition falscher Schlüssel, und verwarhte die Thür von innen mit Stricken.

Die oben genannten Artikel waren in einem doppelten Glas-Kasten, welcher zerbrochen wurde um die Sachen zu erreichen.

Jenes kostbare National Eigenthum wurde ebenfalls schon vor einigen Jahren gestohlen, und das Staats-Departement setzte eine Belohnung von 2000 Thaler dafür aus.

Damit nicht zufrieden verlangten die Diebe christlich mehr — und man gewährte es ihnen. — Die Sachen wurden damals in einem Koffer in Baltimore wiedergefunden, und es ist seitdem nichts wieder davon bekannt geworden.

Wir hoffen nicht, daß solche Vorfälle unter die Rubrik der „geheimen Ausgaben“ gerechnet werden.

Der New Orleans Mercury vom 24. Oct. berichtet, daß Tags zuvor den Mississippi abwärts ein Kahn, angeblich mit Wein oder Zucker gefüllt, in jener Stadt empfangen wurde, daß man aber bei Eröffnung desselben zwei vorthe mensliche Zeichnungen, die in Kalk verpackt waren, gefunden. Es ist noch nicht entziffert, wer die Semorditen waren und von wem die grausenhafte That verübt wurde.

Landpost für den Handel mit China. — Privatbriefe von Washington berichten den Abschluß eines Contrakts zwischen dem General Postmeister und der Firma „Howland und Applewall“ zu New York zur monatlichen Beförderung des Postverkehrs über den Isthmus von Cagares nach Panama, und von dort durch Dampfboote auf dem stillen Meere nach Californien und Oregon. Der Contrakt ist vor einigen Wochen abgeschlossen worden.

Nächsten Monat soll die erste Briefkasten-Veränderung stattfinden. Durch diese Veränderung wird die bereits früher durch Dampfschiffe eingeleitete Communication der Ost und Westküste Amerikas vollständig bewirkt.

Die Folgen dieser Maßregel sind kaum zu berechnen; sie wird Epoche machen in der Geschichte des Welt Handels, in welcher unser Republik noch Großes bevorsteht.

Pottsville, 15. November. — Aufstand und Mord. — Am Wahltage, am 7ten dieses, griff eine Partie Irländer, welche auf der Reading und Philadelphia Eisenbahn beschäftigt waren, den Wagen des Herrn Thomas Dornan, bei Mount Carbon, auf eine gewaltsame Weise an, und fielen über die auf demselben befindlichen Personen, (Whigs) her, wobei es zwischen beiden Parteien, zu einer furchtbaren Schlägerei kam. Während dem Gefecht kam ein Ingenieur, Namens Johnson in der „Whig“ von Schuykill Hasen an, und mischte sich ebenfalls unter die Auftrüher; nicht lange, so erhielt er, aber wie gesagt wird, zufälliger Weise, von einem der Irländer mit einer Keule, einen so kräftigen Schlag über den Kopf, daß er zu Boden stürzte. Dr. Köhler der gegenwärtig wahrnahm ihn unter Aufsicht — er wurde nach Hause gefahrt, allein er starb bald nachher, eine hochschwangere Frau und mehrere kleine Kinder hinterlassend. Mehrere Andere wurden gefährlich verwundet, und Alle, welche in dem Geschehe begriffen waren mehr oder weniger beschädigt.

Nach ein Mob in Middleport. — In Folge der Schlägereien, welche bei der letzten Gouvernors Wahl in Middleport in diesem County, stattgefunden hatten, fandte der Scheriff, auf Anrathen der Bürger daselbst, am letzten Wahltage, seinen Deputirten Hrn. Gerrit, dorthin, welcher eine Polizeipostle ernannte, und selbst an Ort und Stelle verblieb zur wirksamern Unterdrückung etwaiger Vorfälle. Bald darauf entstand ein Gefecht; der Unter-Scheriff mit Hilfe eines der Polizei wollte Ordnung herstellen, die Auftrüher aber machten einen Angriff auf die beiden Beamten und nur mit der größten Anstrengung gelang es den übrigen Polizeidienern, sie zu befreien, ehe sie noch viel beschädigt worden waren. Die Anführer des Mobs wurden ergriffen und mußten genügende Bürgschaft stellen für ihr Erscheinen an nächster Court.

Profitliche Geschäfte. — Die Verwalter des Philadelphia, Reading und Pottsville Telegraphen haben eine Dividende von 9 Prozent für die letzten 6 Monate auf den einbezahlten Capitalstock erklärt. Die Company soll beabsichtigen, eine neue Linie, zwischen Reading und Harrisburg zu errichten. Freib. Pr.

Philadelphia, den 13. November. — Bruch in den Nördlichen Freiheiten und Springgarden Wasser-Bassin. — Am Samstag, den 11ten dieses, früh gegen 5 Uhr Morgens, durchbrach das Wasser in dem großen Bassin und Reservoir der Springgarden Wasserwerke, den Damm, und alles Wasser, an 6 Millionen Gallonen, stürzte heraus, und strömte mit unwiderstehlicher Macht vorwärts, wusch 50 bis 100 Fuß von der Mauer, um Girard's College weg, und wendete sich nach den Niederungen und Tiefen in der Umgegend. Glücklicher Weise, waren keine Wohnhäuser auf seinem Wege und kein Menschenleben verloren. Das Unglück ist augenscheinlich dadurch entstanden, daß das Wasser zu hoch in dem Bassin gestiegen, und über Einfassungen gestossen ist und so die Erde weggespült hat. — Bald nachdem der Bruch geschahen war, blieb das Wasser in den Nördlichen Freiheiten, und Springgarden und Kensington aus. Darauf kamen die Wasser-Committees beider

Distrikte zusammen, und trafen sofort Anordnungen, um die Distrikte durch die City Wasserwerke zu Fairmount zu versehen, was auch ohne bedeutende Unterbrechungen und Schaden geschehen konnte. Es werden wahrscheinlich einige Monate hingehen, ehe die Werke wieder arbeiten können. Der Schaden wird auf 25,000—30,000 Thaler geschätzt. Freie Presse.

Das westliche Texas. — Der „Victoria Demokrat“ gibt ein freundliches Bild von dem Fortschreiten des Westens und sagt: „In jedem Theile von West Texas zeigt sich der Geist des Fortschritts. Städte, Dorfschaften, Farms, Gebäude, Straßen, Werkzeuge, Fährten, Lagerhäuser, Hotels, Kirchen, Schulen, Alles was den Fortschritt eines Volkes bezeichnen kann, sieht man mit großer Schnelligkeit emporkommen.“

Dampfbote Verlust. — Das Dampfboot Rio Grande von Cincinnati nach St. Louis verbunden, sank am 29. v. M. nahe Golconda in den Ohiofluß. — Das Boot und die Ladung sind totaler Verlust, die Maschinerie wird vielleicht erhalten werden. Menschenleben gingen keine verloren. Volksblatt.

Philadelphia, den 14. November. Am Samstag Abend, geschah auf der Eisenbahn von New York nach hier, in der Nähe von Rhaway, ein bedauerlicher Unfall. Die Lokomotive an einem Fracht- und Passagierzuge mußte halten, weil etwas an ihr zu repariren war, was ihr Weitergehen unmöglich machte. Es lief sofort ein Mann mit einer Laterne zurück, um den nachkommenden Zug von New York zu warnen, doch es war zu spät und der selbe rannte gegen den ersten. Die Lokomotive zerbrach, mehrere Wagen wurden zerstückelt, des Feuermanns Wein brach an zwei Stellen, des Post Agenten Gesicht wurde zerschritten, und mehrere Passagiere erlitten leichte Quetschungen. Die Passagiere des andern Zuges retteten sich, indem sie von den Wagen sprangen, da sie zeitig vor dem herankommenden Zuge gewarnt wurden.

Merkwürdige Entdeckung. — Vor einigen Tagen wurde in Southwark, in dem offenen Plage gegenüber Wharton Str Kirche ein Zimmer unter der Erde entdeckt mit einem Feuerplage, auf dem noch einige Funken glimten. Fr. Pr.

Verheirathet. — durch den Ehrw. Jacob Müller, am 9. November, Herr Heinrich B. Stenbill von Libanon Co., mit Miß Elisabeth Deppen, v. Berks Co. — Herr Wm. O'Dear mit Miß Juliana Kurek, beide von Cumru. — am 12ten, Hr. Wm. Geierle, von Exeter, mit Miß Catharina Progan, von Reading.

— durch den Ehrw. Wm. Pauli, am 7ten Nov., Herr Isaac Nieber mit Miß Mary Banaea, von Adamsraum. — am 11ten, Herr Benjamin Kistinger mit Miß Nelly Nieber, von Heidelberg. — am 12ten, Herr George S. Millot mit Miß Mary Gläs, von Friedeburg.

— durch den Ehrw. C. I. Herman, am 29. Oct., Herr Enoch Matzbias, von Carl, mit Miß Elisabeth Johnson, von Distrikt. — am 5. Nov., Herr Jacob Mioner, von Washington, mit Miß Catharina Weller, von Distrikt. — Herr David Wanger mit Miß Emelia Frig, beide von Douglas.

— durch den Ehrw. A. I. Herman, am 4. Nov., Hr. John Kaufcher, mit Miß Rebekka Tobias, beide von der Einfing Spring. — am 11ten, Herr Peter Noth, von Center, mit Miß Sara Berger, von Ober Bern.

— durch den Ehrw. Th. I. Zäger, am 8ten Nov., Herr Joel Kautner, von Ober Tulpehothen, mit Miß Elisabeth Lieb, von Penn.

— durch den Ehrw. Isaac Adler, am 12. Nov., Herr Georg Pie mit Miß Sara Wast beide von Peik Launschip.

— durch den Ehrw. J. S. Herrman, am 5. Nov., Herr Benneville Klein mit Miß Anna Weidenhammer, beide von Richmond.

Starb. — am 3. Nov., in Cumru, Anna Rollman, im 28sten Lebensjahre. — am 6. Nov., in Unter Heidelberg, Elisabeth Field, Wittin von George Field, im 29ten Lebensjahre. — am 6ten Nov., in Center, Maria Blatt, im 46sten Lebensjahre. — am 5. Nov., in Center, Johannes Philips, im 74sten Jahre seines Alters. — am 14. Nov., in dieser Stadt, Elisabeth Seidel, Wittin von Nikolaus Seidel, im 79sten Jahre ihres Alters.

Heinrich Noth, Papp-Bogen oder Pappschachteln - Manufaktur, Ecke der Chconut und 9ten Straße, Reading, Pa. November 21. bv.

Charles Troxell, Agent für Kauf und Verkauf von liegendem Eigenthum, Franklinstraße, 2te Thür östlich von der 6ten, Süd-Seite. Wag zu jeder Zeit, wegen dem Verkauf oder Kauf von liegendem Eigenthum befragt werden, wenn man am obigen Plage anruft. Er hat gegenwärtig zum Verkauf eine Anzahl sehr passende Häuser, für Geschäfte und Privatwohnungen, welche wohlfeil und auf räsonable Bedingungen verkauft werden nebst einigen Bauplätzen. — Ebenfalls einige vorzügliche Bauereien nicht weit von Reading. Reading, November 21. 4m

CENTRE FOUNDRY. Mellert und Scheeler



Zeigen dem geehrten Publikum ergebenst an daß sie zwischen der 2ten und 3ten und Chconut- und Franklinstraße, in der Stadt Reading, eine neue Eisenschieberei errichtet haben, worin sie alle Sorten Gußwaaren die zu ihrem Fache gehören, aufs Beste verfertigen. Man wird sich besonders bemühen die neuesten Sorten von Oefen auf's Vollkommenste zu verfertigen, so daß dieselben weder an Güte noch an Dauerhaftigkeit übertroffen werden können. Auch wird man alle Gußwaaren die an Maschinen oder zur Errichtung von Gebäuden gebraucht werden, prompt und zur Zufriedenheit verfertigen.

Eiserne Railings (Geländer) von jeder Form und Muster, werden auf Bestellung verfertigt und fertig aufgestellt. Alle Bestellungen für Arbeiten werden dankbar angenommen und prompt besorgt. Bestellungen können ebenfalls an Mellert's Office, No. 31, im östlichen Markt-Bezirk, gemacht werden.

N. B. — Alter Guß wird in Handel angenommen. Reading, Nov. 21. 1848. bv.

Waisencourt Verkauf. Zufolge einer Verordnung der Waisencourt von Berks County, wird auf öffentlicher Vendue verkauft werden, am Samstag, den 2ten December 1848, auf dem Plage selbst, eine gewisse Wohnung und Stück Land, gelegen in Robeson Township, Berks County, begrenzt durch Land von Peter Meyer, Element Broeze und Comp. und John Nieber; enthaltend drei und vierzig Acker, mehr oder weniger, etwa zwanzig Acker davon sind mit guten großem französischen Sprößlingen bepflanzt, das übrige ist Bau- und Wiesenland, in mittlerem Culturstande. Die Verbesserungen sind:

Ein Block - Wohnhaus und Block-Scheuer mit einer guten Wasserquelle und einer Anzahl Obstbäumen, Aepfel, Pflirschen &c. — Bisheriges Eigenthum des verstorbenen Samuel Meyer. Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufsichtung gegeben und die Verkaufs-Bedingungen bekanntgemacht werden durch Isaac Templin, Vormund.

Durch die Court — J. S. Maurer, Schreiber. Reading, November 14. 3m.

Waisencourt Verkauf. Zufolge einer Verordnung der Waisencourt von Berks County, wird auf öffentlicher Vendue verkauft werden, am Dienstag, den 5ten December 1848, am leghierigen Wohnhause des verstorbenen Isaac Dickson, in Robeson Township, Berks County, — alle jene gewisse Wohnung und Stück Land, gelegen in erfahrem Township und County, grenzend an Land von William Dickson, John Kotheroh, Nelson Dickson und Andern, enthaltend 14 1/2 Acker, mehr oder weniger; etwa zwanzig Acker davon ist Holzland und das übrige ist Ackerland, in hohem Stande der Cultur. Die Verbesserungen sind: ein groß steinernes zweistöckiges Wohnhaus, große steinerne schweizer Scheuer, Wagenschopp, Kleemühle mit einer Dreschmühle verbunden, welche beide durch Wasserkraft getrieben werden, steinernes Springhaus über einer niedrigen Wasserquelle, und alle anderen nützlichen Nebengebäude. Ebenfalls ein Lehnshaus, Aepfel-Baumgarten und andere Obstbäume.

N. B. Das obige Eigenthum wird zusammen oder in zwei Theilen verkauft werden, wie es Käufer gefällig. Letzteres Eigenthum des verstorbenen Isaac Dickson. Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufsichtung gegeben und die Verkaufs-Bedingungen bekanntgemacht werden, durch James Scarlet, Administ.

Durch die Court — J. S. Maurer, Schreiber. Geistliche Getränke dürfen auf dem Plage nicht verkauft werden am Tage der Vendue. November 14. 3m.

John Green, Ist just von Philadelphia zurückgekehrt, mit einem großen Assortement von ausländischen Getränken, gut ausgewählt aus den ersten Händen, die aus folgenden bestehen:

Bester Madeira Wein zu \$5 00 die Gallone. Nächste Qualität 3 50 do do. Nächste do 2 50 do do. Tomson's Madeira 3 00 do do. Sicilianischer Wein 2 00 do do. Malaga do 1 00 do do. do do 75 do do. No. 1 Port-Wein 2 50 do do. No. 2 do 1 50 do do. Gewöhnlicher Lissabon 75 do do.

Vorzügllicher Brandy. No. 1 Brandy \$5 00 per Gallone. No. 2 do 3 00 do do. No. 3 do 2 00 do do. No. 4 do 1 50 do do. No. 5 do 1 25 do do.

Kirschen Brandy 1 25 do do. Ein wohlaußgesuchtes Assortement von Gin, zu verschiedenen Preisen, und ebenso vom besten Spiritus und Neu England Rum &c. Alle dies wird zu Philadelphia's Preisen verkauft, im Großen und Kleinen.

Rufet an am Stroh No 34, Ost-Markt-Bezirk, nächste Thür zu Georg Bernant's Hotel, Schild zum „American Haus.“ Reading, November 7. bv.

Deutsche und englische Kalender, für's Jahr 1849, sind so eben erhalten und zu haben in dieser Druckerei.

Anzeige.

Herr Lauer möchte das Publikum benachrichtigen, daß er jetzt mit einem vorzüglichem Vorrathe bairisch gebrautem Biere versehen ist, welches er bereit ist, beim Großen und Kleinen auszuverkaufen. Reading, den 14ten November. 3m.

Musik-Unterricht.

Ich, die Unterzeichnete, mache einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich im Piano-Spiel und Gesang Unterricht ertheile. Da ich mich schon in Deutschland diesem Geschäfte widmete und mich bereits in Concerten der Zufriedenheit und des Beifalls zu erfreuen hatte, so zweifle ich nicht auch hier ein Gleiches zu erlangen. Auch erbitte ich mich gern, den hierauf Reflectirenden vorher einen Beweis meiner Fähigkeit zu liefern. Es bittet um geneigten Zuspruch. Jenni Grotevent, Wallnuststraße, zwischen der 7ten und 8ten. Reading, November 7. 4m.

3 Thaler Belohnung.

Der Unterzeichnete bietet obige Belohnung demjenigen, der ihm die Namen von solcher Person oder Personen anzeigt, die auf seinem Lande in Washington Township, Berks Co., Steinbrüche zusammenreißen, andere Steinbrüche und Thore aufwerfen, Fußpfade durch die Brüche machen oder sonst Schaden anrichten, so daß er sie gerichtlich belangen kann. Elias Broagy. October 24. 1848. 3m.

Neuer Kleider-Stoß.

Der Unterschriebene zeigt dem geehrten Publikum von Reading und der Umgegend an, daß er den Kleiderstoß, bisher von Heinrich Wenzel, in der Distriktstraße, nächste Thür zu John S. Aulenbach's Eisenwerk, gekauft hat. So eben von einer Reise nach Europa zurückgekehrt, hat er eine Quantität vorzüglichem Kleiderstoffe, nämlich 50 Stücke Tuche, von allen Farben und Qualitäten, 50 Stücke Casimir, von den neuesten Mustern, sammetne und seidene Westengänge &c., welche alle sehr wohlfeil eingekauft sind, und daher wohlfeiler verkauft werden können als sonst wo; entweder zu Kleidern aufgemacht oder bei der Hand.

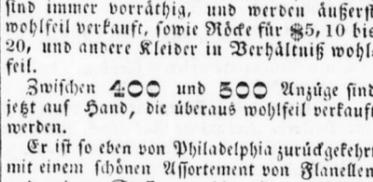
Hr. J. Wenzel, einer der besten Kleidermacher in Reading, wird fortwährend im Stech bleiben und das Zuschneiden und Verfertigen neuer Kleider nach der neuesten Mode, besorgen. Eine Auswahl fertiger Kleider jeder Art, sind immer vorräthig, und werden äußerst wohlfeil verkauft, sowie Röcke für \$5, 10 bis 20, und andere Kleider in Verhältniß wohlfeil.

Zwischen 400 und 500 Anzüge sind jetzt auf Hand, die überaus wohlfeil verkauft werden. Er ist so eben von Philadelphia zurückgekehrt mit einem schönen Assortement von Planelen und andern Stoffen, welche alle wohlfeil bei der Hand verkauft werden.

Dress-Güter.

Feine seidene und Käse-Hemden, Busen, Krägen, Halsbinden, (Stocks) Schnupftücher, Erwarmten &c. welche sehr wohlfeil verkauft werden. Durch pünktliche Aufmerksamkeit auf sein neues Geschäft wird er die Gunst des respectiven Publikums zu erinneren streben. Wer wohlfeile Kleider braucht, findet sie bei Abraham Speier. Reading, November 7. bv.

Dr. Swayne's berühmte Familien Medicinen.



5000 durch die Schwindsucht verursachte Todesfälle fallen vielleicht in Einem Jahre vor. Dazu kommt noch eine große Menge durch Unreinheitszündung, Blutkurz, Asthma, Husten, Influenza, Bräune und andere Leiden der Lunge und Leber, und die Aufzählung Aller würde einen schrecklichen Beweis für die Gefährlichkeit dieser Krankheiten liefern. Es ist daher höchst wichtig zu erfahren, daß alle diese Krankheiten verhindert werden können durch die zeitige Anwendung von Dr. Swayne's zusammengefügtem Syrup von Wildkirschen.

Diese schätzbare Medicin war das Resultat der jahrelangen Beobachtung dieser Krankheiten, welche sich alle zur Schwindsucht hinzuneigen. Dr. Swayne's zusammengefügter Syrup von Wildkirschen hat selbst in den letzten Stadien der Schwindsucht wirkliche Kuren zu Stande gebracht, wo die höchste medizinische Kunst bereits fahrlässig war, um Besserung zu verschaffen. Die Signatur des Dr. Swayne ist jeder ächten Flasche angehängt (sonst ist sie nachgemacht.) Zeugnisse eines Zeitungsschreibers. Colonel Tate, Editor des „Columbia Demokrat“ schreibt Folgendes: Bloomsburg, Pa., 1. März 1848. Dr. S. Swayne. — Geschäfter Herr! Im letzten Anlauf wird ich aus meiner Chaise geworfen, da das Pferd sehr und flüchtig ge-

Marktpreise.

Table with 4 columns: Artikel, per, Read., Pibla. Lists prices for various goods like Wheat, Flour, etc.

Kurze Uebersicht der Märkte.

Philadelphia, November 18. 1848. Viehmarkt. — Im Markte waren 1450 Schlachtoffen, 600 für New York mitingeschliffen, 200 Kühe u. Kälber, 1080 Schweine und 1260 Schaafe und Lämmer.

Preise. — Schlachtoffen verkauft besser; Verkauf brachte \$4 1/2 bis \$6 1/2 die 100 Pfund. Kühe und Kälber verkauften \$7 bis \$12 für trockne Kühe, \$14 bis \$28 für Springe und \$20 bis \$33 für Milchkühe. Schweine wurden verkauft zu \$4 1/2 bis \$5 1/2 die 100 Pfd. Schaafe und Lämmer verkauft zu \$1 bis \$3 für Lämmer und \$1 1/2 bis \$3 jedes, für Schaafe.

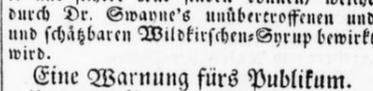
worben war, und die Mäder gingen mir über Brust und Schulter, so daß ich eine starke, innerliche Berlegung erhielt. Dieser Unfall machte mich auf einige Zeit hilflos, und ich konnte mir, weil ich von Hause abwesend war, keinen ärztlichen Beistand verschaffen. Meine Lage wurde bedenklich, und nach Verlauf von 4 Wochen vermochte ich, anfaßt von dem Uebel geheilt zu sein, kaum zu athmen, und meine Arme emporzuhoben. In dieser äußerst kritischen Lage nahm ich zu einer Flasche von Dr. Swayne's Wildkirschen-Syrup meine Zuflucht, und noch ehe der Inhalt aufgebraucht war, fühlte ich den Druck und Schmerz in meiner Brust, verschwunden und meine Gesundheit wieder hergestellt.

Der Wahrheit getreu, mache ich freudig diese Mittheilung damit Andere, welche von ähnlichen Uebeln befallen werden, eine schnelle und sichere Kur finden können, welche durch Dr. Swayne's unübertroffenen und schätzbaren Wildkirschen-Syrup bewirkt wird.

Eine Warnung fürs Publikum.

Um das wirkliche und allein ächte Wildkirschen-Präparat und andere von mir angefertigte Medicinen zu erhalten, forsche man immer nach dem Namen von Dr. Swayne, da alle Arten von Betrügereien und Listen angewandt werden, um andere Artikel durch theilweise Benutzung des Namens meiner Medicin zu verkaufen.

Man sehe darnach, daß das Bildniß des Dr. Swayne sowie seine Signatur auf jeder Flasche ist; sonst ist sie nur nachgemacht.



Man bemerke, daß in diesem Präparat alle medizinischen Eigenschaften des Sarsaparilla und Theriactracis vermischet mit andern schätzbaren vegetabilischen Stoffen enthalten sind indem die ganze Kraft auf eine ganz neue Art extrahirt ist.

Unähnlich allen andern Pillen verursachen diese weder Kneipen noch Uebelkeit, während sie so kräftig sind, wie nur eine Medicin sein kann, die Lebensquellen stärken und die ganze menschliche Gestalt mit neuer Kraft beleben.

Dr. Swayne's Haupt-Office ist N. W. Ecke der 8ten und Race-Straße, Philadelphia. Zu verkaufen im Großen und Kleinen bei John Ritter und Co., England und W. W. Miller und Dr. J. Marshall, Verkaufs-Agenten für Reading, Pa.; Geo. S. Miller, für Boreas, und Dr. S. S. Miller, für Pottstown. Oct. 10.